



Übersicht der politischen Beschlussfassungen zur Bädersituation

Datum	Aktenzeichen	Beschluss
22.11.2016	517-2014/2020	<p><u>Bedarfsplanung und Machbarkeitsstudie für den Bereich der Bäder</u></p> <p>Der Rat beschließt einstimmig eine Bedarfsplanung und Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Kombinationsbades erstellen zu lassen. Mögliche Synergieeffekte bei einer interkommunalen Zusammenarbeit sollen dabei auch aufgezeigt werden.</p>
21.11.2017	761-2014/2020	<p><u>Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung Wahlperiode 2014/2020 des Bauausschusses vom 14. November 2017</u></p> <p>Ratsmitglied Mankau schlägt vor, dass der Rat die Verwaltung beauftragen solle, eine Bäderkommission zu bilden. Die Ratsfraktionen sollen ihre Mitglieder hierzu benennen. Seitens der SPD-Ratsfraktion würden Ratsmitglied Stoltze und er an den Sitzungen der Bäderkommission teilnehmen.</p> <p>Der Rat beschließt sodann mit 29 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen, entsprechend dem Vorschlag des Ratsmitglieds Mankau zu verfahren. Die übrigen Mitglieder sollen noch durch Ratsfraktionen benannt werden. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit zu den Sitzungen der Bäderkommissionen einladen.</p>
12.12.2017	782-2014/2020	<p><u>Erstellung eines "Business Case" zur Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, ein „Business Case“ zur Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten mit den im Antrag der SPD-Fraktion formulierten Fragenstellungen zu erstellen.</p>
12.12.2017	790-2014/2020	<p><u>Konzeptstudie zum Neubau eines interkommunalen Kombibades</u></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt sodann die Konzeptstudie der CONSTRATA Ingenieur-Gesellschaft mbH zur Kenntnis und fasst mit 16 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Brüggen und Schwalmtal im Bereich des Bäderwesens zu prüfen.</p>
20.02.2018	793-2014/2020	<p><u>Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten</u></p> <p>Weiterhin fasst der Rat mit 29 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung folgenden Beschluss:</p> <p>a) Das Hallenbad in Elmpt wird für den Zeitraum von einem Jahr wieder in Betrieb genommen. Die hierfür erforderlichen Reparaturmaßnahmen (geschätzter Aufwand: 111.000,00 €) sollen durchgeführt werden. Sofern für den Betrieb des Hallenbades weitere kostenintensive Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich werden, ist ein weiterer Ratsbeschluss notwendig.</p> <p>b) Das Freibad Niederkrüchten wird im Jahre 2018 nicht in Betrieb</p>

		<p>genommen.</p> <p>c) Die Verwaltung wird beauftragt, einen inhaltlichen und zeitlichen Rahmen für eine langfristige Lösung der Bädersituation zu skizzieren.</p>
25.09.2018	937-2014/2020	<p><u>Nutzungsdauer des Hallenbades</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, das Hallenbad so zu sanieren und herzurichten, dass ein Betrieb bis zur Fertigstellung eines neuen Bades (voraussichtlich 5 Jahre) sichergestellt ist. Sofern für den Betrieb weitere kostenintensive Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich werden, ist über deren Durchführung ein Ratsbeschluss erforderlich.</p>
11.10.2018	992-2014/2020	<p><u>Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung -Wahlperiode 2014/2020- des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.September 2018</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt,</p> <p>a.) gemeinsam mit einem auf Freibäder spezialisierten Ingenieurbüro und einem auf die Errichtung von Hallenbädern spezialisierten Büro eine Planung mit Kostenberechnung für die Sanierung des Freibades mit Errichtung eines integrierten Hallenbades zu erstellen und dem Rat diese Variante sowie das Modell einer vollständigen Sanierung des Freibades mit neuem Gebäude für Technik, Umkleiden und Duschen noch vor der Abstimmung über eine interkommunales Bad vorzustellen.</p> <p>b.) die Gründung einer Bäderbetriebsgesellschaft mit den Nachbarkommunen Brüggen und Schwalmtal in Hinblick auf eine mögliche Reduzierung der Unterhalts- und Personalkosten zu prüfen. Diese Prüfung ist unabhängig von der Entscheidung über ein interkommunales Bad vorzunehmen.</p> <p>c.) die Möglichkeit der Übertragung der Trägerschaft für ein Bad auf einen Bürgerverein zu prüfen.</p>
11.10.2018	988-2014/2020	<p><u>Weitere Vorgehensweise bei der Planung eines interkommunalen Bades mit der Gemeinde Brüggen</u></p> <p>Sodann fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird ermächtigt, weitere Prüfungen hinsichtlich eines interkommunalen Bades mit der Gemeinde Brüggen voranzutreiben.</p> <p>Abschließend fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Gemeinde Brüggen bezüglich einer interkommunalen Bäderkommission zu führen. Die Kommission soll aus Mitarbeitern der Verwaltungen Niederkrüchten und Brüggen sowie den Ratsmitgliedern bestehen. Der politische Proporz soll gewahrt werden.</p>
11.10.2018	997-2014/2020	<p><u>Anregungen zur Rettung des Niederkrüchtener Freibads</u></p> <p>Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Die Anregungen der Personen zur Rettung des Niederkrüchtener Freibads vom 10. September 2018 sowie das Ergänzungsschreiben vom 11.September 2018 werden zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.</p>
19.02.2019	1075-2014/2020	<p><u>Freibad Niederkrüchten</u></p> <p>Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:</p>

		Das Freibad Niederkrüchten wird bis auf weiteres nicht in Betrieb genommen. Von einem Rückbau des Freibades wird zunächst abgesehen.
19.02.2019	1074-2014/2020	<p><u>Bildung einer interkommunalen Bäderkommission mit der Gemeinde Brüggen</u></p> <p>Der Rat beschließt einstimmig, dass seitens der Gemeinde Niederkrüchten 3 Ratsmitglieder der CDU-Ratsfraktion, 2 Ratsmitglieder der SPD-Ratsfraktion und je 1 Ratsmitglied der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsfraktion, der CWG-Ratsfraktion und der Ratsfraktion DIE LINKE sowie der Bürgermeister und zwei weitere Vertreter der Verwaltung in die interkommunale Bäderkommission entsandt werden. Des Weiteren sollen die Einladungen zu den Sitzungen der Bäderkommission die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter erhalten.</p>
10.04.2019	1135-2014/2020	<p><u>Wiederinbetriebnahme des Freibades Niederkrüchten ab dem Jahr 2020</u></p> <p>Verweisung des Antrages der Fraktion Bündnis90 Die Grünen an den Haupt- und Finanzausschuss.</p>
20.05.2019	1157-2014/2020	<p><u>Wiederinbetriebnahme des Freibades Niederkrüchten ab dem Jahr 2020</u></p> <p>Der Rat lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Wiederinbetriebnahme ab und beschließt mehrheitlich die Verwaltung zu beauftragen, ein Sanierungskonzept zur kurzfristigen Wiederinbetriebnahme des Freibades mit entsprechender Kostenschätzung durch einen externen Fachplaner erstellen zu lassen und gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Kreises Viersen die hierin festgelegten Maßnahmen abzustimmen.</p>
11.12.2019	1376-2014/2020	<p><u>Zukunftsplanung Bäderlandschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen eine Variantenprüfung für ein interkommunales Hallenbad mit einem jährlichen Zuschussbedarf von 1.000.000,00 EUR (500.000,00 EUR je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) von einem Fachplaner erstellen zu lassen, mit der Maßgabe, dass Ende April 2020 aussagefähige Zahlen und konkrete Planungen vorliegen, über die der Rat in seiner Sitzung am 12. Mai 2020 entscheiden kann. • Des Weiteren soll der Betrieb der zukünftigen Bäder in den Gemeinden Brüggen und Niederkrüchten von einer gemeinsamen Betreibergesellschaft sichergestellt werden. • Der Gemeinde Brüggen wird bei einer interkommunalen Lösung die Möglichkeit zum Bau und Betrieb einer Sauna bei Übernahme aller Kosten zugesagt. • Auch soll vorbehaltlich der Entscheidung über die Errichtung eines Hallenbades - entweder als interkommunale oder als kommunale Lösung - die Sanierung des Freibades Niederkrüchten am bisherigen Standort ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Brüggen erfolgen.